

cas et VI grossos in villa Osterwen apud Johannem vom Steine iusto empconis titulo comparatas, ab ip-sis ulterius in feodum procedentes. *SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 25, fol. 31r (14. Jh.); ebenda, 10004, Kopiale, Nr. 27, fol. 8r (14. Jh.). Vgl. Nr. 117 und 118.*

Wir Fridrich von gotes genaden lantgrave zu Duringen, marcgraf zu Myzen, in Osterland und zu Landisperg, graf zu Orlamünde und herre des landes zu Plyzen bekennen offenlich allen an disem brief, daz wir den bescheide wysen leuten den ratismeistern, dem rate unde den burgern zu Zwickowe in dem dorf zu Osterwen sibem mark geldes unde sechs groschen, dy sye umme Hansen vom Stein recht unde redlich gekauft haben, mit allem dem rechte, friheit, eren und gewonheit, als er dy vor gehabt hat, zu rechtem lene ewiclichen von uns zu haben und die vorbas zcu vorlihen, den der erbe sy sint von in zcu habene, gelihen haben unde lihen ouch an disem selben brief. Daby sint gewest und sin ouch gezcuge der edil Tyme von Koldicz unser marschalk, Alber von Malticz hofrichter, her Cunrat von Walhusen unser obirster schriber unde ander vrume lute mer. Zu urkunde daruber haben wir unser insigil an disen brief gehangen, der gegeben ist zu Wiszenvels nach Cristi geburt dryzenhundert jar darnach in dem vunfzigsten jar, an dem dinstac nach sent Walpurg tac.

117. *Markgraf Friedrich (III.) von Meißen belehnt Bürgermeister, Rat und Gemeinde zu Zwickau mit einem Jahrzins von acht Mark und 13 Groschen, den sie im Dorf Osterwein von Hans vom Stein gekauft hatten.*

1350 Mai 4, Weißenfels

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A I 14 Nr. 2a (A); Pergament: 23 cm breit, 16 cm hoch, Plica: 3 cm; Besiegung: Das beschädigte Siegel des Ausstellers (Posse, SW II, Taf. 17, Nr. 3) an Pergamentstreifen. — Abschrift: ThHStA Weimar, EGA, Reg. O 156, fol. 218v (16. Jh.) (B). — Edition: Weller, Altes aus allen Theilen der Geschichte II, S. 13 f. — Anm.: Vgl. Nr. 116 und 118.*

Wir Fridrich von gotes gnaden lantgrave zcu Duringen, marcgrave zu Myszen, in dem Osterlande und zu Landesperg, graf zu Orlamünde und herre des landes zu Plyszen bekennen offenlichin an disem brife, daz wir den bescheiden wisen luten den ratismeistern, dem rate unde den burgern zcu Zwickowe in dem dorfe zcu Osterwen acht mark geldes unde driczen groschen, die sie umb Hansen vom Steine recht unde redlich gekouft haben, mit allem dem rechte, friheit, eren unde gewonheit, als er die vor gehabet hat, zcu rechtem lehene ewiglichen von uns zcu haben und die furbaz zcu vorlihen, den der erbe sie sint von in zcu habene, geligen haben unde lihen ouch an disem selben brive. Dabi sint gewest und sint ouch gezcuge der edel Thime von Col-ditz unser marschalk, Alber von Maltitz hoverichter, her Conrad von Walhusen unser obirster schriber unde ander frumer lute mer. Zcu urkunde daruber haben wir unser insigil an disen brif [lassen hengen], der gegeben ist zu Wiszenfelz nach Cristi gebur-te driczen hundert jar, darnach in dem funfzcigisten jare, an dem dinstag nach sente Walpurg tage.